

## Wohnmobilstellplätze am Standort - ENNI Solimare

### I. Beschlußentwurf

Beschluss nach Beratung.

### II. Sachverhalt und Stellungnahme

#### a) Ausgangslage

Über die Wirtschaftsförderung der Stadt Moers wurde der Vorschlag an die ENNI S&B herangetragen, am Standort Solimare ein Wohnmobilstellplatz zu errichten. In der Verwaltungsrats-sitzung vom 27.04.2015 wurde die Möglichkeit der Errichtung eines Wohnmobilparkplatzes am Standort Solimare von der ENNI S&B aufgegriffen und ein möglicher Standort sowie die Kosten vorgestellt. Der Verwaltungsrat hat den Vorschlag begrüßt und gebeten, die Planung zu konkretisieren und vorzulegen.

#### b) Zuarbeit aus städtischem Netzwerk

Die innerstädtische Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung, dem Fachdienst für Grünflächen und Umwelt der Stadt Moers und der Moersmarketing GmbH hat dazu geführt, dass die ENNI S&B mit vielen hilfreichen im Vorfeld zusammengetragenen Informationen (vgl. Anlage 1) ausgestattet wurde.

#### c) Vorentwurfsplanung

Die ENNI S&B hat Kontakt zur Wohnmobilszene aufgenommen und auf Basis der Gespräche eine Vorentwurfsplanung erstellt. Der Stellplatz soll mit 10 – 11 Einstellplätzen ausgestattet werden. Die Verkehrswege werden aus Gründen der Grundwasserreinhaltung als Pflasterflächen ausgestattet. Zwischen den Stellplätzen werden Rasenflächen zum Verweilen angelegt. Es werden zwei Stromsäulen mit je 5 Steckdosen installiert. Die Müllentsorgung wird voraussichtlich mittels Unterflurbehälter in Kombination mit dem Frei- und Aktivbad organisiert. Für die Wasserversorgung und die Wasserentsorgung der Wohnmobile werden entsprechende Einrichtungen erstellt. Der Stellplatz wird mittels einer nur durch Wohnmobilmfahrer zu öffnenden Absperrung vor Fremdnutzung gesichert.

#### c) Wirtschaftliche Betrachtung

Die Investitionskosten belaufen sich insgesamt auf 220 T€ (200 T€ Herstellungskosten, 20 T€ Planungskosten). Dabei wird unterstellt, dass der zusätzliche Kapitalbedarf am Standort Solimare vollständig als Fremdkapital aufgenommen wird.

Die Einnahmen aufgrund der Parkplatzbelegung wird mit 5.475 €/a angesetzt. Die Betriebsaufwendungen für Anlagenpflege, Betriebsmittel und Instandsetzung wird auf 5.000 €/a geschätzt. Der Kapitaleinsatz wird mit 5.500 €/a und die Abschreibungen mit 11.600 €/a zugrunde gelegt.

Die Betriebskosten werden über die Einnahmen gedeckt. Die Investitionskosten können durch den Betrieb der Anlage nicht abgedeckt werden. Abschreibung und Zinsen erhöhen damit den jährlichen Aufwand im BgA Bäder.

Die zusätzlichen jährlichen Vollkosten betragen **16.625 €**.

**d) Fazit**

Nach Auffassung der Geschäftsführung passt ein Wohnmobilstellplatz gut in das Konzept des Standortes - Solimare und kann eine echte Bereicherung für Wohnmobilstellplatzgäste werden. Bei Überbelegung durch sehr gute Stellplatzannahme, können zusätzliche Fahrzeuge auf den gegenüberliegenden PKW – Stellplätzen Platz finden. Gegen Entgelt kann die Ver- und Entsorgungseinrichtung innerhalb der Platzanlage auch von außen stehenden Wohnmobilen genutzt werden. Somit wird in der Regel kaum ein Gast, der mit dem Wohnmobil Moers ansteuert, abgewiesen und negativ über die Stellplatzsituation berichten.

Die Wohnmobilstellplatzgäste können vom Kultur und Freizeitangebot wie Eishalle, Freibad, Aktivbad, Bettenkamper Meer, Schlosstheater, Sportanlagen, Laufstrecke, Schlosspark, etc... am Standort profitieren. Zudem kann Fußläufig oder mit dem Fahrrad die Stadt Moers und die nähere Umgebung hervorragend erkundet werden. Aus der beigefügten Unterlage - Übersicht der Kaufkraft vgl. Anlage 1 wird ersichtlich, dass Wohnmobilstellplatznutzer mit einer relativ starken Kaufkraft ausgestattet sind und damit die heimische Wirtschaft stärken. Hiervon werden auf der einen Seite die Gewerbebetriebe in der Stadt und auf der anderen Seite die Kultur- und Freizeitangebote in unmittelbarer Nachbarschaft profitieren.

Erfolgsvoraussetzung aus Sicht der Geschäftsführung ist, dass der Wohnmobilstellplatz im Schlosspark außer Betrieb genommen und mit einem Hinweis auf den neuen Stellplatz versehen wird. Der Anlagenbetrieb sollte durch den Betreiber des Aktivbades erfolgen um z. B. Synergien bei der Anlagenpflege, Energiever- und Abfallentsorgung zu heben.

**Der Planungsstand wird in der Verwaltungsratssitzung am 23.06.2015 vorgestellt.**

Moers, den 15.06.2015

Rötters

Hormes

Anlage